

Inklusivität

Diese Woche werden wir uns im Rahmen der umfassenderen Diskussion über Inklusivität auf Fairness und Gerechtigkeit konzentrieren.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

Hauptlektion

**Ganze
Klassenstunde**
30 Minuten



Ist es fair, gerecht, beides oder keines von beidem?

Diese Lektion führt die Schüler in die wichtigsten Konzepte dieser Woche zu Fairness und Gerechtigkeit ein. Durch eine Situationsanalyse können die Schüler feststellen, ob eine Situation, die sie lesen, fair, gerecht, beides oder keines von beidem ist. Diese Übung hilft den Schülern, eine Situation aus verschiedenen Blickwinkeln zu durchdenken, bevor sie eine Entscheidung darüber treffen, ob sie fair oder gerecht ist. Es hilft auch zu zeigen, dass etwas vielleicht nicht fair erscheint, aber gerecht ist oder umgekehrt. (Siehe Seite 3 für Unterrichtsdetails.)

Mini-Lektionen

Für kleine Gruppen
15 Minuten



Fairness Fix-It

Weisen Sie jeder Kleingruppe ein schulbasiertes Szenario zu, das zeigt, wie unfair etwas für einige Schüler ist. Die Gruppenmitglieder müssen zusammenarbeiten, um eine Lösung zu finden, um die Situation für alle fair und gerecht zu gestalten.

Mögliche Szenarien sind:

- Mittags- oder Snackoptionen, die keine Rücksicht auf Nahrungsmittelallergien nehmen.
- Einschränkungen der Einrichtung für Studierende mit besonderen körperlichen Fähigkeiten.
- Technologielücken für Studierende, die zu Hause keine Technologie oder keinen Internetzugang haben, ihre Arbeit aber online erledigen müssen.
- Lehrplan, der nicht alle Menschen oder Traditionen einbezieht oder repräsentiert.
- Schulclubs oder -teams, die auf eine kleine Anzahl von Fähigkeiten oder Interessen beschränkt sind.

Bitte beachten Sie, dass diese Aktivität bei der Hauptlektion in Woche 4 hilfreich sein könnte.

Für Partner
15 Minuten



Die Macht der Worte

Geben Sie Paargruppen eine Liste mit Wörtern und lassen Sie sie diskutieren, ob sich die Wörter inklusiv oder exklusiv anfühlen und warum. Die Powerword-Liste kann alles enthalten, was für Ihre Schülergruppe am relevantesten ist. Die folgende Liste kann jedoch ein Anfang sein:

Dominant	Durchsetzungsfähig	Ja	NEIN	Behinderte
Zugänglich	Diversität	Vertreter	Gespräch	Debatte

Für Einzelpersonen
15 Minuten



Auf unfaire Situationen reagieren

Manchmal erleben wir etwas, das sich persönlich ungerecht anfühlt; Zum Beispiel, dass ein Elternteil ein anderes Geschwisterkind bevorzugt, eine schlechte Note, nicht zu einer Party eingeladen wird, sich kurz vor dem Urlaub das Bein bricht usw. Denken Sie über diese oder ähnliche unfaire Situationen nach, die Sie sich entweder vorstellen oder erlebt haben, und schreiben Sie eine positive Antwort darauf jede. Zu diesen Reaktionen können Selbstdarstellung (ein Gespräch mit Ihren Eltern über die Ihrer Meinung nach unfaire Behandlung) oder radikale Akzeptanz (das Wissen, dass es schrecklich ist, sich vor dem Urlaub das Bein zu brechen, aber man nichts dagegen tun kann, also das auch tun kann) gehören akzeptiere es und genieße trotzdem den Urlaub).

Technologieorientiert
15 Minuten



Medienanalyse

Große Gruppendiskussion: Wie werden in der Werbung im Fernsehen, auf Werbetafeln, im Internet oder in Zeitschriften Menschen ein- oder ausgeschlossen oder werden manche Menschen ungerecht oder ungerecht behandelt?

Für eine tiefergehende Bewertung schalten Sie Anzeigen ein oder lassen Sie die Schüler Anzeigen in Zeitschriften finden, die die Inklusion oder Exklusion von Menschen darstellen. Um einen historischen Zusammenhang herzustellen, lassen Sie die Schüler Anzeigen von vor 20 bis 30 Jahren bewerten. Auf den folgenden Websites finden Sie möglicherweise Anzeigen, die Sie von Ihren Schülern analysieren lassen können:

- [So sah Werbung vor 20 Jahren aus](#) - Raffinerie 29
- [31 tolle Print-Anzeigen aus den 80ern](#) - Thrillist
- [Alte und klassische Anzeigen – 100 Jahre Entwicklung der Printanzeigen](#) - Design-Crowd

Ist es fair, gerecht, beides oder keines von beidem?

Diese Lektion führt die Schüler in die wichtigsten Konzepte dieser Woche zu Fairness und Gerechtigkeit ein. Durch eine Situationsanalyse können die Schüler feststellen, ob eine Situation, die sie lesen, fair, gerecht, beides oder keines von beidem ist. Diese Übung hilft den Schülern, eine Situation aus verschiedenen Blickwinkeln zu durchdenken, bevor sie eine Entscheidung darüber treffen, ob sie fair oder gerecht ist. Die Übung hilft auch zu zeigen, dass etwas vielleicht nicht fair erscheint, aber gerecht ist oder umgekehrt.

Zeitraumen der Unterrichtsstunde
30 Minuten

Benötigtes Material

☐ Situationshandout

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Verstehen Sie die Definitionen von Fairness und Gerechtigkeit.
- Identifizieren Sie Situationen der Fairness und Gerechtigkeit.
- Bewerten Sie, wie Medien unsere Wahrnehmung von Inklusion, Fairness und Gerechtigkeit beeinflussen.

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Um inklusiv zu sein, ist oft Handeln erforderlich. Ganz natürlich denken wir vielleicht, dass es einfach darum geht, andere einzuladen, sich Ihnen anzuschließen. Es kann jedoch bedeuten, dass Sie dafür sorgen müssen, dass Ihr Klassenraum für jeden Schüler fair ist. Es bedeutet, gerechte Lehrstrategien zu verwenden, die allen die gleichen Erfolgchancen bieten. Wenn einige Schüler durch Unterrichtsregeln, die sie aus irgendeinem Grund nur schwer befolgen können, ungerecht behandelt werden oder wenn sie nicht mit dem Tempo des Lehrplans oder Ihres Unterrichts mithalten können, dann schaffen Sie möglicherweise eine Unterrichtskultur, die nicht so inklusiv ist wie Sie denken. Auf welche Weise könnten Ihr Klassenzimmer oder Ihre Unterrichtspraktiken integrativer, fairer oder gleichberechtigter sein?



Aktie

5-7 Minuten

In dieser Einheit lernen wir etwas über Inklusivität und was das für uns als 6. Klasse bedeutet. Der größte Teil der letzten Woche war dem Erlernen von mehr über Inklusivität gewidmet. Diese Woche werden wir über die Ideen von Fairness und Gerechtigkeit sprechen, die sich wie größere, gewichtigere Konzepte anfühlen können. In Wirklichkeit sind sie jedoch ziemlich einfach zu verstehen und in unserem täglichen Leben umzusetzen.

Kommen wir jedoch zum Kernkonzept dieser Einheit zurück, nämlich der Inklusivität. Kann uns jemand an unsere Definition von Inklusivität erinnern? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Gut! Auf welche Weise waren Sie in der letzten Woche inklusiv? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Gut. Wie sieht es mit Gerechtigkeit aus? Was bedeutet es, wenn etwas fair ist? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Ist irgendjemandem in letzter Zeit etwas Faires oder Unfares passiert? Hebe deine Hand.



Inspirieren

15 Minuten

Die meisten/alle von uns haben also etwas Erfahrung mit Fairness! Lassen Sie uns jetzt Gerechtigkeit definieren. Hat jemand eine gute Definition für Gerechtigkeit? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Wenn es bequem oder angemessen ist und mit den Schulrichtlinien übereinstimmt, können Sie einen Schüler einladen, sein/ihr Telefon herauszunehmen und die Definition nachzuschlagen. Dies verleiht der Übung eine zusätzliche „coole“ Ebene (dass ein Lehrer einen Schüler bittet, sein/ihr Telefon im Unterricht zu benutzen). Als Abwechslung könnten Sie die Schüler auch bitten, vor der Diskussion sowohl Fairness als auch Gerechtigkeit nachzuschlagen (per Telefon, Tablet oder Papierwörterbuch). Suchen Sie nach einer Definition wie „jedem geben, was er braucht, um erfolgreich zu sein“. Beachten Sie, dass dies nicht bedeutet, dass jeder das Gleiche bekommt; Stattdessen bekommen sie, was sie brauchen, auch wenn es sich von dem unterscheidet, was jemand anderes braucht.



Ermächtigen

15 Minuten

Letzte Woche haben wir hauptsächlich über Inklusivität gesprochen, daher werden wir diese Woche Zeit damit verbringen, mehr über Fairness und Gerechtigkeit zu lernen.

Ich möchte, dass Sie in kleinen Gruppen jede Situation auf dem Handout lesen und als Gruppe entscheiden, ob die Situation fair, gerecht, beides oder keines von beidem ist. Dann kehren wir zur gesamten Gruppe zurück und besprechen unsere Antworten.

Teilen Sie die Schüler in kleine Gruppen auf und verteilen Sie das Situationsarbeitsblatt (Situationen siehe unten). Geben Sie den Schülern etwa 8 Minuten Zeit zum Lesen und Besprechen und kehren Sie dann zum Austausch mit der gesamten Gruppe zurück. Um Zeit zu sparen, können Sie die große Gruppe in vier kleine Gruppen aufteilen und jeder Gruppe eine Situation zuweisen.



Reflektieren

5-7 Minuten

Im Idealfall haben Sie Zeit für den Austausch mit der ganzen Klasse, nachdem die Schüler das Handout zur Situation durchgearbeitet haben, aber diese Diskussion kann sich auf die Zusammenfassung auswirken.

Zu den Schlüsselkonzepten, die es kurz zu besprechen gilt, gehören die folgenden:

Definitionen von Inklusivität, Fairness und Gerechtigkeit.

Ermutigen Sie die Schüler, nach Möglichkeiten zu suchen, den ganzen Tag über integrativer, fairer und gleichberechtigter zu sein.

Habe Noten, brauche Pizza

Sami, die Schwierigkeiten in der Schule hat und zweimal pro Woche mit einem Nachhilfelehrer arbeitet, hat bei einem Mathetest ihr erstes Eins bekommen. Ihre Eltern waren so aufgeregt, dass sie Sami zum Pizzaessen mitnahmen.

Katie, Samis Schwester – die in der Schule hervorragende Leistungen erbringt und in allen Bereichen ohne Probleme „Eins“ bekommt – ist wütend darüber, dass ihre Eltern ihre guten Noten nie belohnen.

Ist das fair, gerecht, beides oder keines von beidem?
Was ist eine Lösung?

Kein Klavier, keine Show

Gavin möchte an einer lokalen Instrumental-Talentshow teilnehmen und Klavier spielen. Die Regeln besagen jedoch, dass Sie Ihr eigenes Instrument mitbringen müssen, da das Gemeindezentrum, das die Veranstaltung ausrichtet, nicht über das Geld oder den Zugang verfügt, um den Teilnehmern Instrumente zur Verfügung zu stellen.

Gavins Familie hat nicht viel Geld und alles, was er hat, ist das gebrauchte Klavier seiner Großmutter, das viel zu schwer ist, um es zu bewegen, geschweige denn, es für eine Talentshow in ein Gemeindezentrum zu bringen. Andere Kinder haben neue, teure und tragbare elektrische Tastaturen, die sie mitbringen können.

Da Gavin sein Instrument nicht mitbringen kann, wird ihm mitgeteilt, dass er nicht teilnehmen kann. Regeln sind Regeln.

Ist das fair, gerecht, beides oder keines von beidem?
Was ist eine Lösung?

Digitales Lesen

Der Leselehrer der 6. Klasse sagt, dass die Schüler ihre gesamte Lehrbuchlektüre auf dem digitalen Lehrbuch absolvieren werden, um Geld und Papier für die Bestellung neuer Exemplare zu sparen.

Drei Kinder in der Klasse haben zu Hause keinen guten Computer oder Internetzugang.

Ist das fair, gerecht, beides oder keines von beidem?
Was ist eine Lösung?

Hoppla

Damien kritzelte während der Rechtschreibprüfung vor seinem Rechtschreibtest in sein Notizbuch und hatte nur fünf von zehn Wörtern richtig verstanden. Alle anderen haben aufgepasst und beim Test mindestens 90 % erreicht.

Der Lehrer gab nach dem Test bekannt, dass jeder, der zwischen 90 und 100 % erreichte, 10 zusätzliche Minuten beim Mittagessen erhielt. Das bedeutet, dass Damien der einzige Schüler ohne zusätzliche 10 Minuten sein wird.

Ist das fair, gerecht, beides oder keines von beidem?
Was ist eine Lösung?